

A black and white portrait of Maria Theresia Ledóchowska. She is shown from the chest up, wearing a dark, high-collared dress with a white ruffled collar and a red beaded necklace with a gold medallion. Her hair is pulled back, and she has a thoughtful expression, resting her chin on her right hand. The background is a plain, light-colored wall.

Einladung zur
Buchpräsentation

**Maria Theresia
Ledóchowska**

Salzburg und Afrika
im Leben der
Ordensgründerin

Einladung zur Buchpräsentation

Sabine Veits-Falk, Johannes Hofinger (Hg.)

Maria Theresia Ledóchowska

Salzburg und Afrika im Leben der Ordensgründerin

Donnerstag, 21. November 2024

19.00 Uhr

Kapitelsaal, Kapitelplatz 6

Salzburg

Bitte um Anmeldung unter
archiv@stadt-salzburg.at oder 0662-8072/4701

Programm

Begrüßung

Bernhard Auinger

Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg

Grußworte

Dr. Hansjörg Hofer

Weihbischof der Erzdiözese Salzburg

Zum Projekt *Ledóchowska 100plus*

Sr. Ursula Lorek

Oberin der Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver, Maria Sorg

Elisabeth Mayer

Präsidentin der Katholischen Aktion Salzburg

Prof. Alfred Winter

Kulturmanager in Salzburg

Zum Buch

Andreas Gutenthaler

Präsident des Salzburger Pressvereins

Zum Inhalt

Priv.-Doz.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk

Herausgeberin und Autorin, Leiterin Stadtarchiv Salzburg

Mag. Dr. Johannes Hofinger

Herausgeber und Autor, Stadtarchiv Salzburg

Anschließend laden wir zu einem Umtrunk.

Das neue Buch

Sabine Veits-Falk, Johannes Hofinger (Hg.)

Maria Theresia Ledóchowska

Salzburg und Afrika im Leben der Ordensgründerin

(Schriftenreihe des Stadtarchivs Salzburg 67)

Salzburg: Verlag Anton Pustet 2024

200 Seiten, farbig bebildert, € 29,-

ISBN 978-3-7025-1133-3



Maria Theresia Ledóchowska

1863–1922



Die Missionarin, die nie in Afrika war

Maria Theresia Ledóchowska, eine junge Frau polnisch-adeliger Herkunft, kam 1885 als Hofdame von Großherzogin Alice von Toskana in die Stadt Salzburg. Hier fand sie ihre Lebens- themen: den Kampf gegen die Sklaverei und die Mission in Afrika. Beide waren zentrale Motive für die Gründung des nach wie vor aktiven Missionsordens vom hl. Petrus Claver in Maria Sorg.

Ihre Ideen verbreitete Ledóchowska mit eigenen Druckwerken, der Herausgabe von Zeitschriften und den modernen Medien des beginnenden 20. Jahrhunderts. In der Stadt Salzburg gründete sie ein Afrika-Museum, das „Claverianum“, und prägte damit das Afrika-Bild ihrer Zeit im Spannungsfeld von Mission und Kolonialismus.

Der Band präsentiert vielfältige kritische Blickwinkel auf das Leben und Wirken der 1975 selig gesprochenen Ordensgründerin.

**Schriftenreihe des
Stadtarchivs Salzburg | 67**

